



Das »Winterzauber«-Team: Die Dehmer Michael Beck (von links) und Karin Lorig sowie die Gohfelder Karin und Udo Rolf laden zum elften Mal ins Heuerlingshaus auf dem Bischofshagen ein. Fotos: Andrea Berning

## Bei 30 Grad Nikoläuse lackiert

»Mit dem Nähen fange ich gleich im Januar wieder an«, sagt Karin Rolf, während Michael Beck mit seinen Holzarbeiten im Mai beginnt – von da an ist für ihn die Zeit für die Vorbereitung des »Winterzauber«-Marktes auf dem Bischofshagen. Seine Frau Karin Lorig erinnert sich, wie sie im Sommer bei 30 Grad Nikoläuse auf der Terrasse lackiert hat.

**D**enn: »Dann trocknet die Farbe besonders gut«, hat sie festgestellt. Die vier Freunde, zu denen noch Karin Rolfs Mann Udo zählt (beim »Winterzauber« für den Kuchenverkauf zuständig), bereiten den eintägigen Markt im Heuerlingshaus auf dem Bischofshagen in diesem Jahr zum elften Mal vor. »Immer am ersten Sonntag im November, damit es sich unsere »Stammkunden« gut merken können«, so Karin

Lorig. Jedes Jahr finden aber auch wieder neue Gäste den Weg zum Fachwerkhaus an der Schweichelner Straße 7, das zum Hof Stuke gehört. Dank verwandtschaftlicher Beziehungen darf Karin Rolf mit ihren Freunden das Haus einmal im Jahr nutzen.

Ist es warm, genießen die Gäste wie im vergangenen Jahr schon mal Kaffee und Kuchen an Stehtischen draußen vor der Tür. Ist es kalt, sorgt der Kamin für gemütliche Atmosphäre in den kleinen Räumlichkeiten. »Wird es zu voll, müssen auch schon mal einige Besucher kurz draußen warten«, berichten die Freundinnen, die ihre Veranstaltung aber immer gut organisiert haben. Sogar die stets etwa 20 Kuchen und Torten, die Udo Rolf mit Unterstützung von Ellen Harbsmeyer anbietet, backen sie selbst.

»Ende Oktober sieht das Haus aus wie ein Lager«, schmunzelt Karin Lorig. Und jedes Jahr dieselbe Panik: »Ich schaff' es nicht mehr, oder ich glaube, ich habe zu wenig«, ergänzt Karin Rolf. Das Kribbeln im Bauch gehöre

dazu, aber viele Tätigkeiten vom Aufbau bis zur Organisation seien auch mittlerweile Routine geworden. Sogar eigenes Geschirr gibt es für den »Winterzauber«, das Logo mit dem Sterne zaubernden Schneemann mit viel Aufwand im heimischen Backofen eingebrannt, wie Karin Lorig erzählt. Aber die Freundinnen und ihre Ehemänner lieben es halt perfekt.

Das sieht man auch den Dekorationen an, die sie das ganze Jahr über vorbereiten: Decken in allen Größen mit applizierten Sternen, Herzen oder Tannenbäumen, süße genähte Mäuse, an deren drahtverstärkten Ringelschwänzen sich Geldgeschenke befestigen lassen. Kantensitzer aus Holz, jedes Jahr eine neue Figur: »Diesmal gibt es erstmals einen Eisbären«, so Karin Lorig. Und ihr Mann Michael Beck, der »Holzwurm« des Quartetts, erstellt mit Computerunterstützung fein gearbeitete Schwibbögen.

Für den Fototermin haben die Freundinnen alles in Grau, Weiß und Rot dekoriert, aber das sind nicht die einzigen

Farben, die sie verwenden. Karin Rolf liebt Dekoratives in Blautönen, und auch Rostbraun oder Bordeaux seien nach wie vor angesagt. »Die Dinge müssen uns selbst gefallen«, betont Karin Lorig, auch wenn es Dekoartikel gibt, die immer stark gefragt seien: 70 Stofftannenbäume

wurden vergangenes Jahr verkauft.

Und immer gilt das Prinzip: »Wenn weg, dann weg«, nachgearbeitet wird nicht. Kein Wunder, das oft der Andrang zum »Winterzauber«-Markt schon gleich am Sonntag um 11 Uhr groß ist.

Andrea Berning

### Schönes für die kalte Jahreszeit

Der »Winterzauber« im Heuerlingshaus an der Schweichelner Straße 7 in Löhne-Bischofshagen beginnt am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr. Bis 17 Uhr gibt es in dekorativer Atmosphäre nicht nur Schönes für den Herbst und Winter, sondern auch eine Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen. Der Verein »Hope & Future« verkauft Kerzen und afrikanische Kunst.



Karin Rolf (links) und Karin Lorig haben ihre Lieblingsstücke in der Trendfarbe Rot zusammengestellt.